BAYREUTH BAROQUE

Opera Festival

4. - 13. SEPTEMBER 2026

04 SEP 2026 18.00 Uhr

06 SEP 2026 18.00 Uhr

08 SEP 2026 18.00 Uhr

10 SEP 2026 18.00 Uhr

12 SEP 2026 18.00 Uhr

13 SEP 2026 18.00 Uhr

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

FLORIDANTE

Neuinszenierung

Dramma per musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel
Text von Paolo Antonio Rolli

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Eine Koproduktion des Bayreuth Baroque Opera Festival mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe / den Internationalen Händel-Festspielen Karlsruhe

Es könnte alles so schön sein: Elmira, die Ziehtochter des persischen Satrapen Oronte, liebt den Feldherren Floridante und wird von diesem wiedergeliebt. Oronte hatte den beiden seinen Segen zugesagt, sollte Floridante siegreich aus dem Krieg gegen Tyros zurückkommen. Die letzte Schlacht ist schließlich gewonnen, und Floridante eilt dem geliebten Siegespreis entgegen. Doch Oronte hat seinen Sinn gewandelt und begehrt Elmira nun selbst zur Frau.
Indessen beklagt Rossane, Orontes leibliche Tochter, ihr Schicksal: Sie war mit Timante, dem Prinzen von Tyros, verlobt, doch der Krieg hat das hoffnungsfrohe Bündnis unmöglich gemacht. Da verkleidet sich Timante kurzerhand als Sklave und schleicht sich heimlich an den persischen Hof. Gemeinsam versuchen die bedrohten Liebespaare nun, Oronte zu stürzen und sich ihr Glück zu erkämpfen. Zudem muss sich Elmira der Frage nach ihrer wahren Identität stellen …
Der erfolgsverwöhnte Händel hatte es nicht leicht, als er sich 1721 an sein neues Opernprojekt machte: Seit nunmehr zwei Jahren leitete er als Hauskomponist die Royal Academy of Music in London und musste sich dabei nicht nur mit kapriziösen Sängerinnen und Sängern herumschlagen, sondern es auch dulden, dass ihm sein italienischer Kollege Giovanni Bononcini den Erfolg abspenstig machte, während ihm sein langvertrauter Librettist Nicola Francesco Haym die Zusammenarbeit aufkündigte. Just zu dieser Zeit erkrankte auch noch seine Primadonna, und Händel musste umdisponieren. Es mag an diesen unglücklichen Zufällen liegen, dass *Floridante* bis heute zu Händels eher selten gespielten Opern zählt – doch das gänzlich zu Unrecht, wie der Regisseur und Sänger Max Emanuel Cencic gemeinsam mit dem Dirigenten Markellos Chryssicos erkannt hat. Denn *Floridante* enthält alles, was es zu einem mitreißenden Opernabend braucht: psychologisch plastisch gezeichnete Figuren, eine packende, intrigenreiche Handlung, große Emotionen zwischen Liebe, Begierde, Eifersucht und Verrat und natürlich eine Musik, die zu Herzen geht.

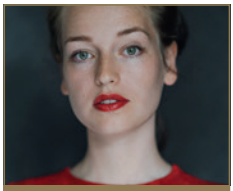
MARKELLOS CHRYSSICOS

Markellos Chryssicos Musikalische Leitung und Cembalo
Max Emanuel Cencic Regie
Helmut Stürmer (†) Bühne
Corina Gramosteanu Kostüme
Christoph Pöschko Licht
Constantina Psoma Regieassistenz
Chiara D'Anna Bewegungsassistenz

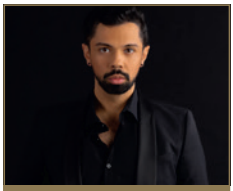
Max Emanuel Cencic Floridante
Eva Zalenga Rossane
Sonja Runje Elmira
Bruno de Sá Timante
Pavel Kudinov Oronte
Yannis Francois Coralbo

Wrocław Baroque Orchestra Residenzorchester des Bayreuth Baroque Opera Festival 2026

MAX EMANUEL CENCIC



EVA ZALENGA



BRUNO DE SÁ

Tickets auf www.bayreuthbaroque.de und an ausgewählten Vorverkaufsstellen

05 SEP 2026
14.00 Uhr

Schlosskirche Bayreuth

MAXIMILIANO DANTA

Chaos und Ordnung

Gerd Amelung | I Porporini

MAXIMILIANO DANTA

Wo Licht ist, da fällt Schatten. Wo Ordnung herrscht, da droht das Chaos. Diese Gegensatzpaare durchdringen weltanschauliche Konzeptionen seit Anbeginn der Menschheit und reichen tief in die mythische und mystische Vergangenheit aller Kulturen zurück. Doch kaum eine Epoche rang so sehr mit der Erhellung des Dunklen wie das 17. Jahrhundert, jene Zeit, in der sich die europäische Aufklärung vorbereitete. Wo Caravaggio in seinen Gemälden die Beziehung zwischen Licht und Schatten neu ergründete, da experimentierten Theaterkomponisten mit neuen Formen des musikalischen Dramas und mit der klanglichen Ausgestaltung des Hellen und des Dunklen, des geordneten Maßes und der ungestümen Leidenschaft.

In dem Konzert *Chaos und Ordnung* begibt sich der vielfach preisgekrönte uruguayische Countertenor Maximiliano Danta gemeinsam mit Gerd Amelung und dem Ensemble I Porporini auf eine Reise durch das große musikalische Welttheater des 17. Jahrhunderts: Agostino Steffani beispielsweise experimentierte in seiner Oper *La Niobe* mit ungewöhnlichen Klangfarben zur Gestaltung einer Sphärenharmonie, während der aus Venedig stammende Komponist Cristoforo Caresana in seiner Kantate *Il Narciso* der heftigen Leidenschaft des mythischen Narziss für sein eigenes flüchtiges Spiegelbild musikalisch nachspürt. Und Francesco Cavalli lässt im Prolog seines *Giasone* den leuchtenden Sonnengott selbst zu Wort kommen, doch die Schattenseiten der Liebe und das undurchdringlichste Gefühlschaos klingen beizeiten betörender als Ordnung und Licht.

Mit Werken von **Francesco Cavalli, Agostino Steffani, Cristoforo Caresana, Georg Friedrich Händel** u.a.

Maximiliano Danta Countertenor
Gerd Amelung Musikalische Leitung und Cembalo
I Porporini

05 SEP 2026
19.30 Uhr

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

CHRISTOPHE DUMAUX

Handel's Nature

Thibault Noally | Les Accents

Spätestens seit seinem internationalen Durchbruch als Eustazio in Händels *Rinaldo* unter René Jacobs beim Festival Radio France Occitanie Montpellier 2022 zählt der Countertenor Christoph Dumaux zu den Großen seinen Fachs und gastiert regelmäßig auf so bedeutenden Bühnen wie der Wiener Staatsoper, der Mailänder Scala, der Pariser Opéra, der Metropolitan Opera in New York und bei den Salzburger Festspielen, wo er im Sommer 2025 in der Titelpartie in Händels *Giulio Cesare in Egitto* für Furore sorgte. Neben Werken von Monteverdi, Vivaldi, Gluck und Mozart bilden die Opern Georg Friedrich Händels einen besonderen Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit.
In dem Konzert *Handel's Nature* präsentiert Christoph Dumaux gemeinsam mit Les Accents unter Thibault Noally eine Auswahl seiner Lieblingsarien aus der Feder des Halle'schen Großmeisters. Und dabei kann er aus dem Vollen schöpfen: Denn auch, wenn sich Händel in seinen Opern auf eine langjährige Tradition bezieht und die starre Dramaturgie der Opera seria nur selten durchbricht, so verfügen seine Arien doch über eine formale und emotionale Bandbreite, die weit über das damals übliche Maß hinausging – kaum eine menschliche Regung, die Händel nicht subtil und unmittelbar in Musik gesetzt hätte! Wenn sich ein Weltstar des Barockgesangs wie Christoph Dumaux diesen Meisterarien stellt, kann kein Herz kalt und kein Auge trocken bleiben.

CHRISTOPHE DUMAUX

LES ACCENTS

Mit Werken von **Georg Friedrich Händel**

Christophe Dumaux Countertenor
Thibault Noally Musikalische Leitung und Violine
Les Accents

Tickets auf www.bayreuthbaroque.de und an ausgewählten Vorverkaufsstellen

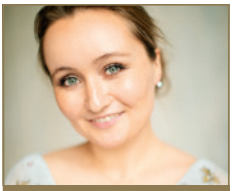
07 SEP 2026
19.30 Uhr

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

JULIA LEZHNEVA

Koffer-Arien

Baptiste Lopez | Kammerorchester Basel



JULIA LEZHNEVA

KAMMERORCHESTER BASEL

Die barocke Opernbühne ist dicht bevölkert von Menschen aus längst vergangenen Zeiten und weit entfernten Ländern. Der antike Mythos war zu Beginn des 18. Jahrhunderts aus der Mode gekommen, und so tummelten sich auf den hehren Brettern nunmehr Gestalten aus dem alten Rom, dem fernen Persien oder aus der Zeit der Völkerwanderung. Doch ist die Oper dieser Zeit nichts weniger als gesungener Geschichtsunterricht, denn vor dem jeweiligen historischen Hintergrund spielen sich äußere und innere Dramen von ewig gültiger Relevanz ab. In hochemotionalen Konflikten zwischen Pflicht und Liebe sowie kühler Staatsräson und feuriger Leidenschaft müssen sich innere Freiheit und Tugendhaftigkeit in Zeiten äußerer Repression bewähren. Die Sängerinnen und Sänger des Barock wussten diese Emotionen glaubhaft zu vermitteln, und alle hatten sie ihre persönlichen Lieblingsarien immer mit im Gepäck, denn die Dramaturgie der Barockoper erlaubte es, einzelne Arien kurzerhand durch sogenannte „Koffer-Arien" auszutauschen.

Die international gefeierte Sopranistin Julia Lezhneva zählt seit ihrem Debüt als Gildippe in Porporas *Carlo il Calvo* zu den vokalen Fixsternen von Bayreuth Baroque. Für dieses Konzert hat sie sich gemeinsam mit Baptiste Lopez und dem Kammerorchester Basel auf die Suche nach besonders wirkungsvollen „Koffer-Arien" aus dem Händel-Umfeld gemacht. Dabei führen uns Werke von Ariosti, Galuppi, Giacomelli, Hasse, Porpora und Porta augenfällig vor Ohren, dass nicht nur der Großmeister aus Halle wusste, wie man Opern macht!

Mit Werken von **Attilio Ariosti, Baldassare Galuppi, Geminiano Giacomelli, Georg Friedrich Händel, Johann Adolph Hasse, Nicola Antonio Porpora** und **Giovanni Porta**

Julia Lezhneva Sopran
Baptiste Lopez Konzertmeister
Kammerorchester Basel

09 SEP 2026
19.30 Uhr

Friedrichsforum

EMÖKE BARÁTH & ANDREAS SCHOLL

Caesar meets Rodelinda

Markellos Chryssicos | Wrocław Baroque Orchestra

Der römische Feldherr und Staatsmann Gaius Julius Caesar und die langobardische Königin Rodelinda dürften nicht viele Gemeinsamkeiten haben. Der eine herrschte als Diktator über das antike Rom, die andere versuchte sich im 7. Jahrhundert mit Müh' und Not auf dem Thron zu halten. Doch auf wundersame Weise zogen beide das Interesse des frühen 18. Jahrhunderts auf sich. Auf besondere Beachtung stießen Caesar und Rodelinda vornehmlich bei den Opernkomponisten des Barocks – kaum zu zählen sind die musiktheatralen Bearbeitungen, welche die Geschichten erfuhren, die sich jeweils um die beiden ranken. Musikalisch unsterblich wurden sie jedoch vor allem durch Georg Friedrich Händel, der im Februar 1724 dem Römer und im Februar des Folgejahres der Langobardin neues Bühnenleben einhauchte. Und plötzlich waren sich die beiden auch nicht mehr so fremd: Cesare liebt Cleopatra, und Rodelinda liebt Bertarido. Doch dem Liebesglück stehen jeweils politische Intrigen entgegen, und auf dem Weg zum Happyend müssen die Paare rasende Leidenschaften, Machtgier und Verrat überwinden.

Die Sopranistin Emöke Baráth und der Countertenor Andreas Scholl sind hochkarätige Experten auf dem Gebiet des schwindelerregenden Barockgesangs und mit den Höhen und Tiefen der in Musik gegossenen Leidenschaften vertraut. Bei ihrem Bayreuth Baroque-Debüt lassen sie uns in Arien und Duetten zwei der wohl ergreifendsten und mitreißendsten Bühnenwerke auf intime Weise neu erleben.

Mit Arien und Duetten aus **Georg Friedrich Händels** ***Giulio Cesare in Egitto, Rodelinda, regina de' Longobardi*** u.a.

EMÖKE BARÁTH

ANDREAS SCHOLL

MARKELLOS CHRYSSICOS

WROCŁAW BAROQUE ORCHESTRA

Emöke Baráth Sopran
Andreas Scholl Countertenor
Markellos Chryssicos Musikalische Leitung und Cembalo
Wrocław Baroque Orchestra Residenzorchester des Bayreuth Baroque Opera Festival 2026

Tickets auf www.bayreuthbaroque.de und an ausgewählten Vorverkaufsstellen

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

11 SEP 2026
19.30 Uhr

FEDERICO FIORIO, MAAYAN LICHT & DENNIS ORELLANA

The Sopranos

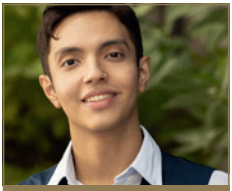
Jarosław Thiel | Wrocław Baroque Orchestra

Die Helden der barocken Opernbühne waren keine Tenöre! Ob tapfere Krieger, glühende Liebhaber oder opfermutige Märtyrer: Die großen männlichen Starpartien wurden von Sopranisten gesungen, Kastraten zumeist, denen die Herzen der Damen zuflogen – auf der Bühne und im Publikum gleichermaßen. Im Kirchenstaat war es Frauen prinzipiell verboten, auf der Bühne aufzutreten. Diesem unerhörten Missstand begegneten Theaterschaffende wie die beiden konkurrierenden Erzfeinde Nicola Antonio Porpora und Leonardo Vinci, indem sie die Frauenrollen von männlichen Sopranisten singen ließen und das Repertoire für diese besondere Stimmlage auf beeindruckende Weise erweiterten. Namen wie Farinelli, Caffarelli, Senesino und Carestini klingen uns heute noch ach so berauschend im Ohr, und das, obwohl ihre Stimmen längst verklungen sind. Und doch müssen wir heute keineswegs auf diese Kunst verzichten.

Die Sopranisten Federico Fiorio, Maayan Licht und Dennis Orellana beweisen mit erstaunlicher Könnerschaft, dass männliche Soprane nicht der Vergangenheit angehören. Mit technischer Brillanz, betörender Stimmschönheit und ausdrucksstarker Gestaltungskraft begeistern die drei Sopranisten in Arien und Ensembles, die von Meistern wie Händel, Vivaldi, Porpora, Leo oder Vinci direkt in männliche Kehlen hineinkomponiert worden sind.

FEDERICO FIORIO

MAAYAN LICHT



DENNIS ORELLANA

JAROSŁAW THIEL

Mit Werken von **Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Nicola Antonio Porpora, Leonardo Leo, Leonardo Vinci** u.a.

Federico Fiorio Sopranist
Maayan Licht Sopranist
Dennis Orellana Sopranist
Jarosław Thiel Musikalische Leitung und Cello
Wrocław Baroque Orchestra Residenzorchester des Bayreuth Baroque Opera Festival 2026

12 SEP 2026
14.00 Uhr

Schlosskirche Bayreuth

PETR NEKORANEC

Viaggio in Europa

Kateřina Ochmanová

PETR NEKORANEC

Das barocke Europa ist heute wie damals eine Reise wert! Die Entstehung der Oper zu Beginn des 17. Jahrhunderts eröffnete ungeahnte Möglichkeiten und breite Gestaltungsräume für die Vokalmusik im Allgemeinen: Die direkte Verbindung von real erlebbarer Emotion und kunstvoll geführter Singstimme stellte Komponisten aller Länder vor reizvolle künstlerische Herausforderungen. Und diesen Herausforderungen begegneten die Tonsetzer der einzelnen Nationen auf bemerkenswert kreative, aber auch sehr unterschiedliche Weise: Claudio Monteverdi, einer der Urväter der Gattung Oper, entwickelte eine musikalische Sprache, in der sich Wort und Ton unmittelbar aufeinander bezogen und so die jeweilige Emotion direkt fassbar machten. Der „Orpheus Britannicus“ Henry Purcell schöpfte in seinen Kompositionen direkt aus der Kraft des Theaters und schuf eine fast körperliche Musik, die an Unmittelbarkeit kaum zu übertreffen ist. Gleichzeitig feilten französische Komponisten wie Jean-Baptiste Lully, Marc-Antoine Charpentier und Jean-Philippe Rameau in ihren Tragédies an der musikalischen Verfeinerung und Sublimierung aller menschlichen Regungen. Die großen „Gefühlskomponisten“ wie Händel und Vivaldi konnten zu Beginn des 18. Jahrhunderts bereits an eine reiche internationale Tradition anknüpfen.
In intimer Besetzung nehmen uns der tschechische Tenor Petr Nekoranec und die Cembalistin Kateřina Ochmanová mit auf eine Reise durch die hochemotionale Klangwelt der barocken Vokalmusik.

Mit Werken von **Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Claudio Monteverdi, Henry Purcell, Jean-Baptiste Lully, Jean-Philippe Rameau** und **Marc-Antoine Charpentier**

Petr Nekoranec Tenor
Kateřina Ochmanová Cembalo

Tickets auf www.bayreuthbaroque.de und an ausgewählten Vorverkaufsstellen

BRUNCH UND DINNER – An der Tafel der Markgräfen

05 SEP 2026
22.00 Uhr

11 SEP 2026
22.00 Uhr

Schloss Birken

GALA-DINNER

06 SEP 2026
12.00 Uhr

13 SEP 2026
12.00 Uhr

Orangerie der Eremitage

BRUNCH

Als Markgräfin Wilhelmine im Januar 1732 nach Bayreuth kam, war sie von den Umständen, die sie dort vorfand, wenig erbaut – am allerwenigsten von der „schlechten Kost“, die man ihr vorsetzte. In den Folgejahren avancierte Bayreuth unter ihrer Anleitung zu einer herausragenden Fürstenresidenz, in der prächtig gefeiert und entsprechend üppig getafelt wurde.

An vier Terminen haben auch Sie die Möglichkeit, in barocker Manier fürstlich zu speisen. Um den erlebnisreichen Opern- oder Konzertabend kulinarisch zu begleiten, können Sie am 5. und 11. September jeweils ein erlesenes Gala-Menu auf Schloss Birken buchen. Am 6. und 13. September bieten wir Ihnen einen opulenten Brunch in der Orangerie der Eremitage.

Tickets auf www.bayreuthbaroque.de und an ausgewählten Vorverkaufsstellen

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

Tickets auf www.bayreuthbaroque.de und an ausgewählten Vorverkaufsstellen.

www.bayreuthbaroque.de

Kategorie 1S | Kategorie 1 | Kategorie 2 | Kategorie 3 | Kategorie 4 (Hörplatz)

BAYREUTH BAROQUE OPERA FESTIVAL IM MARKGRÄFLICHEN OPERNHAUS

2026 begeht das Internationale Bayreuth Baroque Opera Festival im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth seine siebte Ausgabe. Im 1748 eröffneten, 2012 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommenen und 2018 nach denkmalgerechter Renovierung wieder eröffneten Theater Wilhelmines von Bayreuth erklingen seltene Opern aus der Entstehungszeit des Hauses. Durch die Aufführung barocker Opern wird eines der schönsten Opernhäuser der Welt aus musealem Schlaf erweckt und seine Epoche wieder sinnlich erlebbar. Bayreuth Baroque findet jährlich im September statt. Initiator und Künstlerischer Leiter ist der Countertenor, Regisseur und Produzent Max Emanuel Cencic.

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND MEDIENPARTNERN

BAYREUTH

BEZIRK OBERFRANKEN

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

mezzo

MEDIENPARTNER BR KLASSIK

arte CONCERT

Tickets auf www.bayreuthbaroque.de und an ausgewählten Vorverkaufsstellen

IMPRESSUM

VERANSTALTER
Bayreuth Baroque Opera Festival gGmbH,
Friedrichstr. 3, 95444 Bayreuth

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Max Emanuel Cencic

KÜNSTLERISCHER BETRIEBSDIREKTOR
Georg Lang

GESCHÄFTSFÜHRER
Dr. Clemens Lukas

REDAKTION
Dr. David Treffinger

GESTALTUNG
Kilmulis design

FOTOS
Clemens Manser Photography

KÜNSTLER*INNENFOTOS
Matthias Baus (Fiorio)
Marco Borggreve (Scholl)
Edouard Brane (Dumeaux)
Laura Chapman (Cencic)
Amandine Lauriol (Les Accents)
Manuel Macias (Orellana)
Manios (Chryssicos)
Clemens Manser (de Sá)
Matthias Müller (Kammerorchester Basel)
Lukas Kimlicka (Nekoranec)
Szofi Raffay (Baráth)
Lukasz Rajchert (Thiel, Wrocław Baroque Orchestra)
Eyal Regev (Licht)
Mona Wibmer (Danta)
Laura Zalenga (Zalenga)
Ksenia Zasetskaya (Lezhneva)

www.bayreuthbaroque.de